



SIS 38 / 5. JAHRGANG VOM 23.06.97



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

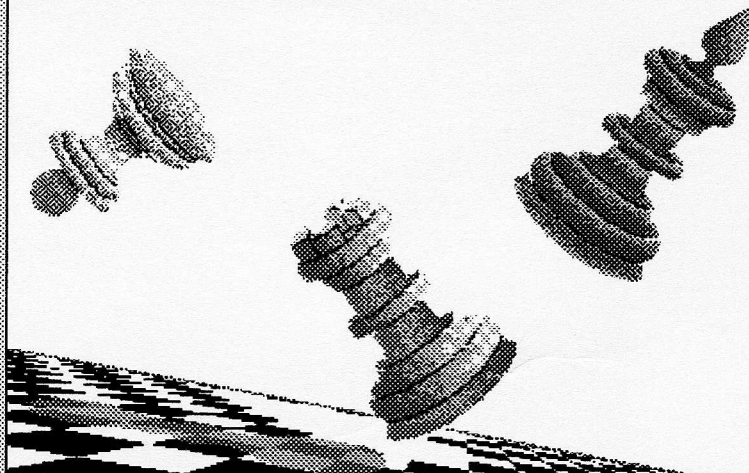
Protokoll der 2. Vorstandssitzung	2
Westliga Sitzung	4
Internationale Eoliste	5
Klassenzusammensetzung 97/98	6
Einzelergebnisse 3. Klasse Stadt	7
Karpow -Kasparow	10
S-Klub Jugendliga	11

Impressum

12

SCHACH IN SALZBURG

Einen schönen Sommer



wünscht der SLV Salzburg

2. Vorstandssitzung am 16.6.97

Ort:	Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend	Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Walte Krimbacher, Günter Vorreiter, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger, Karl Groiss, Werne Häusler, Anton Wenger, Herber Eder, Andreas Konradshaim
Entschuldigt	Wolfgang Kaiser, Martin Egger, Thomas Haslinger
nicht entsch.	
Beginn/Ende	19 ¹⁵ h bis 22 ³⁰ h.
TAGESORDNUNG	
1. Begrüßung	
2. Berichte des Vorstandes	
3. Berichte der Referenten	
4. Proteste	
5. Anträge der Mitglieder	
6. Allfälliges	

1. Begrüßung

Präsident Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19¹⁵h

2. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten:

Hr. Konradshaim teilt mit, daß Franz Waggerl vom SLV auf 150.000,- für die Einnahmen aus der Kantine des Schachhaus geklagt wird.

Hr. Höllhuber teilt mit, daß eine Werbevereinbarung mit der Salzburger Sparkasse unterschriftsreif vorliegt. Es konnte eine Steigerung des Beitrags von AS 20.000,- auf AS 30.000,- erreicht werden. Es wurden klare Verpflichtungen festgelegt, die vom SLV zu erfüllen sind (eine etwaige Jugendliga soll "S-Club-Liga" heißen, es soll eine Pressekonferenz zur Information über die gesamte Sparkassen-Schülerliga stattfinden, es soll eine Pressemappe über die Veranstaltungen der Sparkassen-Schülerliga angelegt werden, die Salzburger Sparkasse soll zur Siegerehrung eingeladen werden, es soll ein Begleitturnier für U-16-Spieler durchgeführt werden). Der Antrag, die vorliegende Werbevereinbarung mit der Salzburger Sparkasse zu unterzeichnen, wird einstimmig angenommen.

Der TUWO des SLV soll ein Anhang mit den derzeit einzuhebenden Gebühren angefügt werden (die Grundgebühr pro Verein beträgt AS 500,-, pro Spielerpaß für Erwachsene AS 95,-, für Spieler von U16 bis U20 AS 50, darunter keine Gebühr; für die Ausstellung eines Spielerpasses bzw. eines Duplikates werden AS AS 20, für eine unvollständige Abmeldung AS 40 eingehoben.

Bericht des Landesspielleiters:

Die Vereine Kuchl u. Hallein sowie Inter u. Sbg.-Süd werden in der nächsten Saison je eine Spielgemeinschaft bilden. Inter hat ihre Mannschaft aus der LLA zurückgezogen. Sbg.-Süd hat kein Interesse, gegen den HSV um den Aufstieg in die LLA zu spielen. OLT spielt in der LLB. Franz Waggerl hat mit ehemaligen Inter-Spielern einen neuen Klub "Sprinter Salzburg" gegründet, der in der 3. Klasse Stadt spielberechtigt ist. In die TUWO soll ein zusätzlicher Punkt "Spielgemeinschaft" aufgenommen werden (Wie ist die Situation bei Auflösung einer Spielgemeinschaft geregelt? Was passiert, wenn sich Mannschaften aus verschiedenen Regionen an einer Spielgemeinschaft beteiligen?). Hr. Konradshaim stellt fest, daß die teilnehmenden Vereine zur ungeteilten Hand haften. Bei Spielgemeinschaften aus verschiedenen Regionen bleiben die Spielberechtigungen der einzelnen Vereine erhalten; Präs. Herndl schlägt vor, der Spielausschuß soll aufgrund der regionalen Aufteilung der beteiligten Spieler entscheiden; die Vereine sollen bereits bei der Anmeldung ihr Verhalten bei einer etwaigen Auflösung bekanntgeben. Hr. Eder stellt fest, daß immer die Vereine ihre Mannschaften nennen, bei einer Spielgemeinschaft können nur einzelne Spieler über Vereinsgrenzen hinweg eingesetzt werden.

Präs. Herndl u. Hr. Eder berichten von der Schiedsrichter- u. Eloreferententagung; Hauptthema waren die neuen Fide-Regeln (ein zusammenfassender Bericht ist in der SIS erscheinen): Es wird ein Entwurf über die "Rechte und Pflichten eines Mannschaftsführers" vorgelegt, nach denen ein Mannschaftsführer nicht mehr Schiedsrichter sein soll, im Protestfall übernimmt der Landesspielleiter die Schiedsrichterrolle. Hr. Krimbacher stellt fest, daß die Abschaffung der Schiedsrichterkompetenz der beiden Mannschaftsführer keinen Vorteil brächte, sondern daß im Gegenteil eine vor Ort anwesende Instanz mit Schiedsrichterkompetenz wünschenswert ist. Der Antrag, im Bereich des SLV die bestehenden Kompetenzen des Mannschaftsführers zu erhalten, wird mit 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen u. 7 Prostimmen angenommen.

Am 6.u.7.9. wird ein Schiedsrichterkurs mit IS Stubenvoll - wahrscheinlich im Sternbräu - stattfinden.

Bericht des Kassiers:

Die Förderung der LSO ist eingegangen. Das Sparbuch ist bei jederzeit möglicher Behebung mit 3,125% verzinst. Einnahmen von AS 70.000,- (Förderungen, Schachlager) stehen seit der letzten Sitzung Ausgaben von AS 11.000,- (Schulschach), AS 15.000,- (Jugend), AS 26.000,- (ÖSB) u. AS 6500,- (Klage Waggerl) gegenüber. Auf dem Sparbuch liegen zur Zeit AS 316.000,-, auf dem Girokonto AS 53.000,-.

3. Berichte der Referenten

Jugendreferent:

Der Termin für die Pressekonferenz soll ca. Mitte Sept. stattfinden, Präs. Herndl u. Herbert Höllhuber werden teilnehmen. 1998 wird die U16 u. U18-SM in der Karwoche in Salzburg stattfinden; es werden 56 bis 60 Teilnehmer plus Betreuer erwartet, der ÖSB bezahlt einen Beitrag von AS 310,- pro Teilnehmer.

Die Ausschreibung für die Jugend-Mannschafts-Meisterschaft ("S-Club-Meisterschaft") erfolgt zur Zeit nur bis U14, Problem ist die Elowertung bei U16. Als Preise für die 1. 3 Mannschaften sind AS 5000,- 3000,- u. 1000,- Zuschuß für die Teilnahme beim Schwarzacher Open gedacht. Für das Angebot der Betreuung durch einen Spitzenspieler liegt noch keine Anmeldung vor. Die Planung der Termine für die Jugendliga obliegt dem Jugendreferenten in Abstimmung mit dem Spielausschuß. Nennungsschluß für die MM ist der 22. Juli.

Fernschachreferent:

Die Salzburger Mannschaft liegt zur Zeit in der Bundesländer-Meisterschaft auf dem 6. Platz.

Eloreferat:

Die Vereinsmeisterschaften müssen beim Landes-Elo-Referenten angemeldet werden, falls sie zur Elowertung eingereicht werden. Ohne gültigen Spielerpaß gibt es keine Anmeldung für den Spieler bei der Jugendsaatsmeisterschaften! Die Gastmannschaften (bzw. deren Mannschaftsführer) mögen aus eigenem Interesse so wie die Heimmannschaft Aufzeichnungen über Paarungen und Ergebnisse führen; bei Nichtmelden von Seiten der Heimmannschaft können Schwierigkeiten u. Verzögerungen bei der Elo-Wertung vermieden werden.

4. Proteste

Es liegen keine Proteste vor.

5. Anträge der Mitglieder

Bruck sucht um Erlassung der Pönale von AS 500,- für den Spieler Potche wegen Nichtantretens an. Herr Krimbacher stellt fest, daß es sich um einen jungen Verein mit wenig Budget handelt, bei dem man Nachsicht üben sollte. Hr. Konradsheim stellt den Antrag, das Pönale auf AS 100,- zu reduzieren, falls der ausstehende Betrag von AS 4020,- innerhalb eines Monats beglichen wird. Der Antrag wird mit 2 Gegen- u. 8 Prostimmen angenommen.

7. Allfälliges

Hr. Diess wird für Karl Groiss das goldene Ehrenzeichen des ÖSB beantragen.

Hr. Krimbacher berichtet, daß das Interesse am Schachlager in Saalfelden mit bisher 20 Anmeldungen eher gering ist; finanziell ist die Beteiligung gerade noch ausreichend, die Räumlichkeiten sind schön, das Lokal liegt zentral u. bietet viele Möglichkeiten. Karl Neubauer u. Walter Krimbacher möchten das Schachlager trotz geringer Beteiligung durchführen, für die nächsten Jahre wird man sich vielleicht eine attraktivere Gestaltung überlegen müssen.

Der ASKÖ führt wieder eine offene ASKÖ-U18-Mannschaftsmeisterschaft durch; der ASKÖ übernimmt die Kosten für 1 Mannschaft ("ASKÖ-Landesmeister" u. gewährt Unterstützung für 1 weitere Mannschaft.

Der ASK möchte eine Landes-Mannschafts-Blitzmeisterschaft durchführen, geplanter Termin ist der 1. Mai. (4er-Mannschaften).

Als Nachfolge des Grenzland Turniers könnte eine Schnellschach-Mannschafts-Meisterschaft durchgeführt werden.

Hr. Wenger berichtet, daß in Golling eine Blitzturnier-Serie durchgeführt werden wird. Hr. Götz-Preußle möchte von 8. bis 16.5. in Abtenau ein offenes Turnier ("Open") veranstalten.

Hr. Konradsheim teilt mit, daß Schach von der BSO endgültig nicht als Sport anerkannt wurde; welche Vorgangsweise soll bei der ÖSB-Sitzung am 28.6. eingeschlagen werden?

Präs. Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern u. schließt die Sitzung um 2230h.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Montag, den 4. August 1997
um 19 Uhr im Hotel Schaffenrath

Ausschreibung
GOLLINGER BLITZMEISTERSCHAFT

Ort: Golling Hallenbad Restaurant
Turnierart: Blitzturnierserie mit Gesamtwertung
Teilnehmer: offen für alle
Modus. Je nach Teilnehmerzahl Vollrundenturnier oder CH-System
Termine: 10.7., 14.8., 11.9., 9.10., 13.11., 11.12.
Spielbeginn: 19 Uhr 30
Nenngeld: ATS 100 pro Turnier
Preise: 70% für den Einzelbewerb, 30% für die Gesamtwertung.

**SITZUNG DER WESTLIGA-KOMMISSION AM
21. JUNI 97**

Das gewohnte Bild, aus Tirol und Vorarlberg kommen Vertreter der Vereine, die Salzburger fehlen. Ich war wieder der einzige Salzburger in dieser Runde!

Turnierleiter Herbert Erlacher wollte nach den Vorkommnissen in der vergangenen Saison - Kadermeldung von Inter, Problem mit der Bundesspielleitung wegen der Aufstellung nach nationalen Elopunkten und den Kontumazen von Hohenems - das Handtuch werfen. Doch er hat seine Sache sehr gut gemacht und konnte überredet werden, auch in der kommenden Saison wieder zur Verfügung zu stehen. Er hat auch heuer wieder einen sehr ausgewogenen Spielplan erstellt, für die Salzburger Vereine recht günstig.

Termin	Spielorte	
3. - 5. 10. 96	Mozart / Inter	Ransh./Kufstein
15., 16. 11. 97	Salzburg	Salzburg
13., 14. 12. 97	Lochau	Ranshofen
17., 18. 1. 98	Salzburg	Kufstein
17., 18. 1. 98	Lustenau	Absam
21., 22. 2. 98	Salzburg	Salzburg

Bretterwertung:

Brett 1	GM Drazan Sermek (Zillertal) 6 Pkt
Brett 2	FM Milan Novkovic (Bregenz) 9 Pkt
Brett 3	FM Werner Dür (Absam) 8 Punkte
Brett 4	Helmut Kleissl (Zillertal) und ÖM Heinz Peterwagner (Mozart) 6½ Pkt
Brett 5	Siegfried Neuschmied (Wörgl) 7 P.
Brett 6	Michael Gerhold (Absam) 10½ Pkt

Die Wahl des Vorstand verlief glücklicherweise problemlos. Nach dem Ausscheiden von Siegfried Neuschmied übernimmt Huber Holzhammer die Kasse.

Vorsitzender:	Eduard Ude
Vorsitzstellvertreter:	Günther Dorner und Gerhard Herndl
Turnierleiter:	Herbert Erlacher
Kassier	Hubert Holzhammer

Kassenprüfer Reinhard Kuntner und ein Vertreter aus Salzburg

Presse: Gerhard Herndl

Für die kassenprüfung wird noch ein Salzburger Vertreter gesucht.

Der Schachklub Dornbirn muß noch Pönale in der Höhe von ATS 30.000 bezahlen. Harald Pöttinger (Bregenz) schildert, daß die Dornbirner einen Neubeginn mit Jugendlichen starten wollen. Sie wollen gerne die Pönale bezahlen, aber nicht in dieser Höhe, da sich sonst der Verein auflösen würde. Da die Westliga auf Dornbirn erst bei einem Aufstieg in der STL Druck ausüben kann, wurde

die Pönale auf ATS 10.000 reduziert, zahlbar in 3 Jahresraten. Falls der Verein in Zahlungsverzug kommt, wird der Nachlaß wieder hinfällig.

Die TUWO wurde den neuen Erfordernissen der ÖSB-Tuwo angepaßt (Ausländerregelung und Anzahl der Kaderliste).

Auf Antrag der Bregenzer wird die Pönale für nicht oder falsch besetzten Brett auf ATS 1.000 erhöht. Davon erhält die gegnerische Mannschaft ATS 800, die Westliga ATS 200. Mein Vorschlag, eine Mannschaft nach 6 oder 7 Kontumazen auszuschließen, erhielt nicht die erforderliche Mehrheit. Ich vermute, daß diese Entscheidung anders ausgefallen wäre, falls die Paarung der letzten Runde Inter gegen ASK gelautet hätte.

Gerhard Herndl

DIE LEIDEN EINES (VERBAND-) FUNKTIONÄR

Wieder einmal war ich der einzige Vertreter Salzburgs bei der Westligasitzung. Im letzten Jahr begleitete mich noch Herbert Eder in seiner Funktion als Landesspielleiter, wir sind die beiden Funktionäre, die sonst schon die meiste Freizeit bei den Salzburger für die Funktionärsarbeit aufbringen. Man muß sich als Salzburger bei dieser Sitzung schämen, alle anderen Vereine waren vertreten!

Nun einige Vorfälle der vergangenen Woche, die uns beide betreffen:

Ich erhalte die Anmeldung eines Spielers, ich muß sie an Herbert weiterleiten. Die Anmeldung erfolgt ohne Gegensein, Herbert muß sich nun kümmern, daß er ihn erhält.

Ich werde am 18. d. M. um 19 Uhr angerufen, um Auskunft über eine fristgerechte Abmeldung zu geben, um 23 Uhr wird Herbert zu diesem Thema angerufen.

Ein Verein sendet mir per Fax die Abmeldungen, ich faxe sie weiter an Herbert. Für die richtige Abmeldung fehlen natürlich die Spielerpässe.

Ein Spieler teilt mir mit, daß er sich von seinem Verein abmeldet, es geht nicht hervor, ob er sich auch beim Verein selbst abgemeldet hat, dies ist laut TUWO entscheidend.

Ein Funktionär ruft mich an, er möchte Spieler abmelden, aber er findet nicht alle Pässe.

Wir machen die Arbeit „gerne“, wir haben uns ja dafür entschieden. Frustrierend ist aber das viele unnötige Nachbearbeiten, dies kann dazu führen das Handtuch zu werfen.

Nun möchte ich – zum letzten Mal – auf die Vorfälle im Cup zurückkommen. Das Ausscheiden der Heimmannschaft ist sicherlich nicht die beste sportliche Lösung. Mein Vorschlag an die Kritiker, sie sollen die Organisation des Cups übernehmen, wurde von ihnen leider nicht akzeptiert. Die einzigen Gegenvorschläge waren: „Ihr (Herbert oder ich) sollt euch um die Ergebnisse kümmern“. In diesem Falle ist für uns ein Nacharbeiten nicht akzeptabel! Siehe oben, wir haben durch

schlampiges Arbeiten bei den Vereinen schon genügend zusätzliche Aufgaben. Für mich ist dieser Vorschlag eine Zumutung. So nebenbei, bei einem nichtgemeldeten Ergebnis hat Herbert trotz mehrfachen Bemühen noch immer nicht alle Einzelergebnisse. Sie werden daher bei der neuen Eloberechnung nicht berücksichtigt, da 30. Juni Ensendeschluß ist.

Gerhard Herndl

INTERNATIONALE ELOLISTE JUNI 97

Die neue internationale Eloliste ist gerade veröffentlicht worden. Mit Christoph Löffler und Andreas Burger hat Salzburg zwei neue „Eloisten“ erhalten. Die Nummer 1 verliert Salzburg aber, da Harald Herndl die kommende Saison für Austria Graz spielen wird.

In der Liste wurden nur Österreicher und Ausländer mit dem Wohnsitz in Österreich berücksichtigt.

	Name	Verein	Elo	Int. Alt	Int. Neu
1	Herndl Harald	Inter	2348	2360	2365
2	Opl Klaus	Mozart	2340	2350	2340
3	Hanel Reinhard	Inter	2273	2340	2330
4	Kraschl Jörg	Inter	2319	2340	2325
5	Fischer Johann	Inter	2199	2295	2265
6	Jürgens Klaus	ASK	2100	2185	2245
7	Hager Franz	Inter	2196	2240	2235
8	Vlasak Reinhard	ASK	2040	2225	2210
9	Nindl Günther	ASK	2128	2210	2210
10	Peterwagner H.	Mozart	2193	2170	2205
11	Enigl Karl	Mozart	2144	2210	2200
12	Schuster Michael	Sbg Süd	2072	2190	2190
13	Waggerl Franz	Inter	2128	2230	2185
14	Wuppinger Manfr.	ASK	2044	2205	2185
15	Hackbarth Wolfg.	Ranshofen	2001	2185	2185
16	Hamberger Herm.	Mozart	2113	2205	2175
17	Ljubic Juro	Schwarza.	2052	2175	2175
18	Dölzlmüller Christ	Sbg Süd	2068	2170	2165
19	Schiner Hartmut	Sbg Süd	1973	2150	2150
20	Wieser Rupert	Tenneck	1943	2150	2140
21	Hinteregger Arth.	Sbg Süd	2137	2140	2140
22	Gottsmann Herb.	Süd	2132	2125	2135
23	Frühauf Norbert	Ranshofen	1973	2130	2130
24	Huber Wolfgang	Inter	2027	2185	2125
25	Krimbacher Walt.	ASK	1930	2125	2110
26	Hicker Harald	Mozart	2032	2090	2105
27	Burger Andreas	HSV	2012		2075
28	Löffler Christoph	ASK	2084		2055
29	Zoister Stefan	Ranshofen	2081	2060	2050

**SCHACHAGENTUR
NORBERT KRANEWITTER**

Der den Westliga Spielern bekannte Norbert Kranewitter hat eine Schachagentur gebildet. Bei ihm sind Literatur, Schachspiele, Uhren Vereinszubehör, Drucksachen, Demo-Bretter und Software erhältlich.

Er kommt auch in die Vereine, damit die Spieler die Literatur in Ruhe ansehen können.

Anlässlich des Schwarzacher Open wird er sein Angebot den Salzburger vorstellen.

Schachagentur Norbert Kranewitter

Feldgasse 51

6330 Kufstein

Tel.: 05372/66760, 0664/2019775, Fax 05372/63493

KLUBMEISTERSCHAFT 96/97 BEI RIF

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Radovic Marijan	Rif	1807	7,0	
2	Dalfen Joachim	Rif	1751	6,5	
3	Fischinger Wolfg.	Rif	1666	6,0	
4	Herndl Gerhard	Rif	1579	5,5	
5	Kohlbauer Josef	Rif	1527	5,0	19,0
6	Schörghofer Hans	Rif	1706	5,0	17,3
7	Theiss Max	Rif	1636	3,5	
8	Doncevic Kath.	Rif	1561	3,0	
9	Schmidt Mario	Rif	1501	2,5	
10	Bros Christian	Rif		1,0	

Bei der Jahreshauptversammlung wurde Gerhard Herndl als Obmann wiedergewählt, sein Stellvertreter ist Joachim Dalfen.

BLITZTURNIER BEIM CUP-FINALE

	Name	VEREIN	ELO	PKT	SB
1	Cardaklija Mirsad	Schwarzach	1985	8,5	57,0
2	Löffler Christoph	ASK	2084	8,0	58,5
3	Ljubic Pero	Schwarzach	1976	8,0	54,0
4	Ljubic Juro	Schwarzach	2052	7,0	51,5
5	Krimbacher Walter	ASK	1930	5,5	53,5
6	Rabensteiner Klau	ASK	1599	5,0	57,0
7	Waggerl Franz	Sprinter	2128	5,0	54,5
8	Ljubic Franjo	Schwarzach	1589	5,0	54,0
9	Vogl Klaus	Freilassing	1750	5,0	46,5
10	Guth Wolf-Dieter	Freilassing	1850	5,0	41,5
11	Hess Karl	Sbg Sü	1668	4,5	49,5
12	Elasad Mohammed	Rif	1732	4,0	46,0

16 Teilnehmer

STAATSLIGA B

1	1. SSK Mozart Salzburg	1
2	Ranshofen	1
3	Inter Salzburg	1

LANDESLIGA A

1	ASK Salzburg	1
2	Uttendorf	1
3	Salzburg Süd	1
4	Schwarzach	1
5	Ach/Burghausen	1
6	SG OLT	1
7	Bad Ischl	1
8	ASK Salzburg	2
9	Hallein	1
10	HSV	1

LANDESLIGA B

1	ASK Salzburg	3
2	Salzburg Süd	2
3	Neumarkt	1
4	1. SSK Mozart Salzburg	2
5	Konkordiahütte	1
6	Mattighofen	1
7	Ranshofen	2
8	ASK Salzburg	4
9	Radstadt	1
10	ASK Salzburg	5
11	Schwarzach	2
12	SG OLT	2

1. KLASSE NORD

1	Mattighofen 2	2
2	ASK Salzburg	6
3	Ranshofen	3
4	Mondsee/Thalgau	1
5	SG OLT	3
6	Inter Salzburg	2
7	Seekirchen	1
8	Neumarkt	2
9	HSV	2
10	ASK Salzburg	7

1. KLASSE SÜD

1	Zell am See	1
2	Saalfelden	1
3	Rif	1
4	Konkordiahütte	2
5	Schwarzach	3
6	Bruck	1
7	Uttendorf	2
8	Golling	1
9	Hallein	2
10	Taxenbach	1

2. KLASSE NORD

Offen für jeden Verein aus der Region Nord. Es besteht die Möglichkeit, daß mehr als 12 Mannschaften gemeldet werden, dann wird diese Klasse geteilt!

2. KLASSE STADT

1	1. SSK Mozart Salzburg	3
2	Salzburg Süd	3
3	Bad Ischl	2
4	SC Inter Salzburg	3
5	ASK Salzburg	8
6	Salzburg Süd	4
7	HSV	3
8	ASK Salzburg	9
9	ASK Salzburg	10
10	ASK Salzburg	11

2. KLASSE MITTE

Offen für jeden Verein aus der Region Mitte (Tennengau und Pongau)

2. KLASSE SÜD

Offen für jeden Verein aus der Region Süd (Pinzgau), wobei als Ausgleich gegenüber der 2. Klasse Mitte Mannschaften vom Pongau hinzukommen können.

3. KLASSE STADT

Offen für jeden Verein aus der Stadt Salzburg und aus dem Salzkammergut..

ERLÄUTERUNGEN

Gegenüber der 1. Aussendung hat Inter die ihre Mannschaft aus der LL-A zurückgezogen. Damit ergeben sich einige Verschiebungen. Die Änderungen sind fett gedruckt.

Außerdem steht jetzt die Ausschreibung für die Schülerliga. Bitte die Mannschaften ohne Kader bis zum 22. Juli melden!

TERMINPLAN

Die 2. Klassen beginnen am 11.10.97!

Runde	LL-A	LL-B
1. Runde	4.10.97	27.9.97
2. Runde	18.10.97	11.10.97
3. Runde	15.11.97	25.10.97
4. Runde	29.11.97	8.11.97
5. Runde	13.12.97	5.12.97
6. Runde	17.1.97	6.12.97
7. Runde	31.1.97	10.1.97
8. Runde	28.2.97	24.1.97
letzte Runde	14..97	21.3.97

EINZELERGEBNISSE DER 3. KLASSE STADT

Endstand der 2. Kl. Süd Saison 1996/1997

1	ASK Bunte Mischung	16,0 P
2	SC Inter Salzburg 5	15,5 P
3	Pinguine Mozart	11,5 P
4	SC Inter Salzburg 4	9,5 P
5	ASK Schüler 2	11,0 P
6	HSV Jugend	11,0 P
7	ASK Schüler 1	9,0 P
8	Lobbe Mozart 97	6,5 P

Der Zweikampf zwischen der ASK Mannschaft „Bunte Mischung“ und der Mannschaft SC Inter Salzburg 5 um den Meistertitel, zog sich wie ein roter Faden durch die ganze Meisterschaft. Das die ASK Mannschaft das bessere Ende für sich hatte, hatte wohl mehr mit Glück als mit schachspielerischem Können zu tun. Erfreulich die Fairneß der beiden Klubs. Keine der vielen internen Begegnungen wurden geschoben und zu Null gewonnen. Besonders Inter 5 schmerzte das 2:2 in der ersten Runde gegen die eigene Mannschaft. Da in dieser Klasse sechs reine Schüler und Jugendmannschaften spielen, besteht die Möglichkeit, dass bei Einführung einer Jugendliga diese Klasse aufgelöst werden muss. Erfreulich ist es zu sehen was sich in denn letzten Jahren in der Stadt bezüglich Jugendarbeit getan hat. Besonderes Lob gebührt

dem Schulschachreferenten und Jugendreferenten beim Schachklub Mozart, Kaiser Wolfgang. Seine Aktivitäten im Schulschach lassen die Hoffnung zu, dass der sich abzeichnende Abwärtstrend gestoppt werden kann. Was mir nicht gefällt ist, dass man mit den Bestimmungen der TUWO sehr leichtfertig umgeht. Besonders wegen der Vorbildwirkung für die Schüler und Jugendlichen.

1. ASK "Bunte Mischung" 16,0 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Glanz Johannes	1583	-12	1558	1646		0	½								0,5	/2	25,0
2	Ablinger Josef	1677	12	1596	1421		1	1								2,0	/2	100,0
3	Stangassinger No.	1449	33	1576	1401		1	1	1							3,0	/3	100,0
4	Perner Lisa	1305	12	1322	1252		½	½	1	½						2,5	/4	62,5
5	Pollhammer Helm.	1373	7	1336	1249				1				½		1	2,5	/3	83,3
6	Fuschelberger Da.	1224		0					0		½					0,5	/2	25,0
7	Gyorgyovics Rob.	1364	7	1500	1570					0	1			0		1,0	/3	33,3
8	Glatz Bernhard	1342	17	1380	1263					1						1,0	/1	100,0
9	Baierhofer Walter	1200		0						1	1					2,0	/2	100,0
10	Duchet Reinhard	1313	36	1425	1250						1				1	4,0	/4	100,0
11	Leblhuber Johann	1547	14	1601	1484							0	1	1		2,0	/3	66,7
12	Müller Erich	1390	-4	1354	1354							0	1			1,0	/2	50,0
13	Wohlmuth Helmut	1384	26	1425	1250							1			1	2,0	/2	100,0
14	Bolda Günther	1729		0										-		0,0	/0	0,0
15	Maier Franz	1343	-18	1282	1399										0	0,0	/1	0,0

Die ASK Mannschaft „Bunte Mischung“ wurde nicht nur Meister in dieser Klasse, sondern belegte auch im Verbrauch von Ersatzspielern unangefochten den ersten Rang. Bei einem Mannschaftsbewerb, der mit vier Spielern in einer Mannschaft gespielt wird, ist der Einsatz von 15 Spielern in zehn Runden eine meisterliche Leistung. Allerdings zeigt es auch über welches Spielerpotential der ASK Salzburg verfügt. Insgesamt setzte der ASK Salzburg in dieser Klasse 38 Spieler ein. Aber gute Arbeit im Klub macht sich eben bezahlt. Da kein Spieler mehr als vier Spiele gespielt hatte, ist auch eine einzelne Leistungsbeurteilung nicht vernünftig.

2. SC Inter Salzburg 5 15,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Autengruber Dan.	1816	15	1632	1359	1	1		1		1	1	½	1	1	7,5	/8	93,8
2	Bonatti Roger	1304	-4	1355	1425	0	0			1						1,0	/3	33,3
3	Gschaidner Stefan	1484	-4	1446	1402	0	0		½	1	1	1	1	0	1	5,5	/9	61,1
4	Hanisch Chris	0		1275	1275	1			½	0	1	0		0		2,5	/6	41,7
5	Leopacher Günth.	0		1369	1369		½		0	0	½	½	1	+	1	3,5	/7	50,0
6	Gschaidner And	0		1304	1305								1		0	1,0	/2	50,0

SC Inter Salzburg 5 ist mit einer Studentenmannschaft zur Meisterschaft angetreten, und wollte unbedingt Meister werden. Autengruber Daniel, der Spieler mit der höchsten Elozahl aller Spieler, gewann alle Spiele, mit Ausnahme des Spieles gegen den Klubkollegen, und einer der größten Nachwuchshoffnungen von Inter Bärnthaler Michael, in dem Daniel nur ein Remis erreichte. Das Bonatti Roger und Hanisch Christoph nicht über 50 % aller möglichen Punkte kamen, entschied die Meisterschaft zu Gunsten des ASKs. Beachtlich die Leistung von Leopacher Günther in seinem ersten Meisterschaftsjahr.

EINZELERGEBNISSE DER 3. KLASSE STADT

3. Pinguine Mozart 96 11,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Zietz Andreas	0		1289	1377	0		0		1	½					1,5	/4	37,5
2	Schöfer Markus	1200	-30	1164	1339	0	1		0	0	1		+			2,0	/5	40,0
3	Lugstein Christof	1309	13	1333	1263	1	1	1					0	1	1	5,0	/6	83,3
4	Sezenlik Oguzhan	1201	10	1388	1458		1		0		1			0	0	2,0	/5	40,0
5	Dummann Heinz	0		1331	1448		1	+	0	0	1		0		0	2,0	/6	33,3
6	Lienbacher Mich.	0		1417	1300			1		1						2,0	/2	100,0
7	Wiendl Gerhard	1298	21	1419	1419								½	1	0	1,5	/3	50,0
8	Topal Selman	0		1437	1262	-			1					1		2,0	/2	100,0

Die Pinguine von Mozart wurden die beste Schülermannschaft dieser Klasse. Eine Talentprobe legte Lugstein Christoph in der vergangenen Meisterschaft ab. Er erreichte mit 5 Punkte aus 6 Spielen das beste Ergebnis aller Spieler.

4. SC Inter Salzburg 4 9,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Mausz Rüdiger	1300	-49	1279	1513	0	0	0	1	1		0	0	0	0	2,0	/9	22,2
2	Bärnthaler Michael	0		1510	1405	1	1	1	1	0		1	½	1	0	6,5	/9	72,2
3	Bräunlich Cl	1200	-47	1125	1335	0	1		1	0		0	0	0	0	2,0	/8	25,0
4	Wieser Martin	1399	33	1440	1323	1	1	-	1	0		1	0	0	1	5,0	/8	62,5
5	Mausz Richard	1200	-17	1192	1309											0,0	/1	0,0

Inter Salzburg hat wieder ein super Talent. Der noch elfjährige Bärnthaler Michael erspielte 72% aller möglichen Punkte und eine Eloleistung von 1510, und das in seinem ersten Meisterschaftsjahr. Wieser Martin war der einzige der ganzen Mannschaft der mit ihm einigermaßen mithalten konnte.

5. ASK Schüler 2 11,0 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Hermann Oliver	1538	-1	1537	1537	1	1	0	0							2,0	/4	50,0
2	Wagner Steph.	1200	-21	1135	1252	0	0						1			1,0	/3	33,3
3	Wagner Annem.	1231		0		0							0			0,0	/2	0,0
4	Köberl Doris	0		1025	1200	0	0				0			1	0	1,0	/5	20,0
5	Wagner Christine	1200	-12	1282	1399		0									0,0	/1	0,0
6	Puttinger Sophia	1317	-14	1332	1449			0					1	1		2,0	/3	66,7
7	Bruck Cyprian	1312	17	1362	1274			½	½		0	1		-	1	3,0	/5	60,0
8	Müller Klaus	1475	-3	1449	1449			½	½			½				1,5	/3	50,0
9	Lageder Alois	1617		0					1							1,0	/1	100,0
10	Kastner Rene	1211	31	1427	1310						½	1	1	1		3,5	/4	87,5
11	Scheiber Mario	0		1084	1201						0	0			0	0,0	/3	0,0
12	Pintaric Thom	0		0											0	0,0	/0	0,0

6. HSV Jugend 11,0 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
11	Winklehner Thom.	1542		0		1										1,0	/1	100,0
2	Kammel Philip	0		0		+		1								1,0	/1	100,0
3	Teuffl Stefan	0		1086	1203	1		1	0	0	0	0		½		3,5	/8	43,8
4	Sattelberger Ge.	0		1192	1309	0							½			0,5	/2	25,0
5	Burger Harald	1280	10	1558	1646			1			0	½				1,5	/3	50,0
6	Bernhaupt Daniel	1243	-53	1171	1371			0	0	½	0	0		+	1	1,5	/6	25,0
7	Mauch Franz Jun.	1263	-18	1225	1342				0	0						0,0	/2	0,0
8	Mauch Eva	0		1183	1300				0				0	0		0,0	/3	0,0
9	Stader Stefan	1539	9	1481	1364					1						1,0	/1	100,0
10	Gugg Astrid	0		1200	1317						½	1			0	2,5	/4	62,5
11	Schmutzer Christi	0		1094	1211										0	0,0	/1	0,0
12	Berger Kaspar	1376		0											1	1,0	/1	100,0

EINZELERGEBNISSE DER 3. KLASSE STADT

7. ASK Schüler 1 9,0 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
11	Weiland Peter	1354	-45	1222	1339	0		1		1	0	½	0			2,5	/6	41,7
2	Eichberger Alex.	1252	-6	1200	1201	1	0									1,0	/2	50,0
3	Tolosana Dom	0		1348	1231	1										1,0	/1	100,0
4	Loschin Marcel	0		1266	1354	1					½	0				1,5	/3	50,0
5	Jansky Gerhard	0		1229	1346		0			1		1	0		0	2,0	/5	40,0
6	Holleis Clemens	0		1341	1224		0						1			1,0	/2	50,0
7	Thalhammer Dom.	0		1115	1290			0		0						0,0	/2	0,0
8	Reisecker Michael	0		1046	1222			0			0				0	0,0	/3	0,0
9	Ennemoser Mark.	1250	-1	1699	1816							0				0,0	/1	0,0
10	Wilhelmstätter Jak.	0		1116	1232		0	0		1	0		0	1	½	2,5	/7	35,7
11	Wilhelmstätter K	0		0										1	0	1,0	/2	50,0

8. Lobbe Moz. 97 6,5 Pkt.

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Yaralioglu Yasin	0		0									1	0	1	2,0	/3	66,7
2	Hallilovic Moamer	0		1195	1312								½		0	0,5	/2	25,0
3	Kayisci Coskun	0		0									0	0	1	1,0	/3	33,3
4	Topal Selman	0		0									1	0	1	2,0	/3	66,7

In den Mannschaften ab dem fünften Platz tummelten sich die Schüler und Jugendlichen von den Stadtvereinen ASK Salzburg, HSV Salzburg und Mozart. Die Mannschaft Lobbe Mozart 97 stieg erst im Play Off in den Meisterschaftsbetrieb ein.

TERMINE

- 28.06.97: Braunauer Blitzen
- 05.-13.07.97: 16. Open St. Veit, Info.: Friedrich Knapp, Tel+Fax: 04212/6047 pr., 04212/4407-73 die.
- 05.-13.07.97: 19. Internationales Open Oberwart, Info.: Internat der Stadt Oberwart, Schulg. 31, Tel.: 03352/389-40, Fax: 03352/32866-22
- 10.07.97: Gollinger Blitzmeisterschaft
- 18. - 30.07.97: Schachferien in der Südsteiermark, Info.: Erich Gigerl Karmeliterpl. 2, 8011 Graz, Tel. + Fax: 0316/877-3618, privat 03472/2739
- 21. - 27.07.97: Jugendopen in Murek, Info.: Erich Gigerl Karmeliterpl. 2, 8011 Graz, Tel. + Fax: 0316/877-3618, privat 03472/2739
- 26.07.97: Braunauer Blitzen
- 09.-16.08.97: 13. Finkenstein Open, Anmeldung: Josef Gallob, Finkensteinerstr. 19, 9585 Gödersdorf, Tel.: 04257/2875, Fax: 04275/25874
- 09.-17.08.97: Open in Götzis, Info.: Hugo Brugger, Rolle Maiger Weg 13, 6830 Rankweil, Tel.: 05222/46868 p, 05523/63606 d, Fax 05523/51541, Email: wapro@wapro.vol.at
- 14.08.97: Gollinger Blitzmeisterschaft
- 23. - 31.08.97: 11. Schwarzacher Open. Auskünfte Gerhard Herndl
- 30.08.97: Braunauer Blitzen
- 09. - 14.09.97: Open Graz, Info. Gertrude Wagner, Brockmanng. 18, 8010 Graz, Tel: 0316/830683, Fax: 0316/816271
- 11.09.97: Gollinger Blitzmeisterschaft
- 27.09.97: 1. Runde LL-B

- 27.09.97: Braunauer Blitzen
- 04.10.97: 1. Runde LL-A , 1. und 3. Klasse
- 09.10.97: Gollinger Blitzmeisterschaft
- 11.10.97: 2. Runde LL-B, 1. Runde 2. Klassen
- 18.10.97: 2. Runde LL-A, 1. Klassen und 3. Klassen
- 25.10.97: 3. Runde LL-B, 2. Runde 2. Klassen
- 25.10.97: Braunauer Blitzen
- 26.10.97: Landesblitzmeisterschaft in Zell am See
- 08.11.97: 4. Runde LL-B, 3. Runde 2. Klassen
- 13.11.97: Gollinger Blitzmeisterschaft
- 15.11.97: 3. Runde LL-A , 1. und 3. Klasse
- 22.11.97: 5. Runde LL-B, 4. Runde 2. Klassen
- 29.11.97: 4. Runde LL-A , 1. und 3. Klasse
- 29.11.97: Braunauer Blitzen
- 11.12.97: Gollinger Blitzmeisterschaft

In eigener Sache

Dieses Heft ist die letzte Ausgabe des 5. Jahrganges

Mitte Juli erscheint wie gewohnt die SIS 01 6. Jahrgang mit der neuesten Version der Salzburger TUWO.

Ich hoffe, daß bis zu diesem Zeitpunkt alle bereits die Abonnenten Gebühr bezahlt haben, sonst beginnt wieder das lästige Mahnen.

Einen schönen Sommer wünscht das Redaktionsteam.

Karpow - Kasparow

Weiß: GM A. Karpow

Schwarz: GM G. Kasparow

Sizilianisch [B44]

Moskau (m/16)1985

Anm. G. Kasparow

Aus der Wiener Zeitung

1. e4 c5 2. Sf3 e6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 Sc6 5. Sb5 d6 6. c4 Sf6 7. S1c3 a6 8. Sa3 d5 9. cxd5 exd5 10. exd5 Sb4 11. Le2!?. Ein neuer Zug. Bekannt war bis dahin 11. Lg5 Sbx d5 12. Sxd5 Dxd5 13. Lxf6 (Ebenfalls nur Ausgleich ergibt 13. Dxd5 Sxd5 14.0-0-0 Le6 15. Lc4 Sc7!) 13. ... Dxd1+ 14. Txd1 gxf6, mit gleichem Spiel.

11. ... Lc5!. 11. ... Sbx d5 gibt Weiß nach 12. 0-0 Le7 13. Sxd5 Sxd5 14. Lf3 Le6 15. Sc2 das etwas bessere Spiel.

12. 0-0 0-0 13. Lf3. Nach 13. Lg5 Sbx d5 14. Sxd5 Dxd5 15. Lxf6 Dxd1 kann Weiß ebenfalls nicht auf Ausgleich hoffen.

13. ... Lf5. Der Springer auf "a3" stellt einen Schwachpunkt im weißen Lager dar.

14. Lg5. 14. Le3 bietet Schwarz nach 14. ... Lxe3 15. fxe3 Db6 Gegenspiel.

14. ... Te8!. Schwach war hingegen 14. ... b5? 15. Le4!.

15. Dd2. 15. Sc4 führt nach 15. ... Ld3 16. a3 Lxc4 17. axb4 Lxb4 18. Te1 zu unklaren Verwicklungen.

15. ... b5 16. Tad1. Im Ausgleichsinne war 16. Df4 Lg6 17. Lxf6 Dxf6 18. Dxf6 gxf6 zu erwägen.

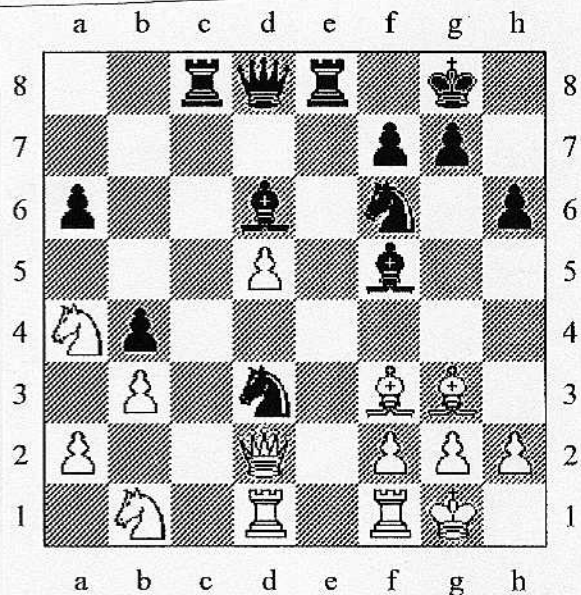
16. ... Sd3! 17. Sab1?. Vorzuziehen war 17. d6! Dxd6! (Nicht aber 17. ... b4? 18. Lxa8 Dxa8 19. Sa4 bxa3 20. Lxf6 gxf6 21. Sxc5 Sxc5 22. Dd5 und Weiß hat deutlichen Vorteil; möglich war allerdings 17. ... Ta7 18. Sd5) 18. Lxa8 Txa8 und Schwarz hat Kompensation für das investierte Material.

17. ... h6! 18. Lh4 b4! 19. Sa4. Notwendig, denn nach 19. Se2 g5! 20. Lxg5 Sxf2 wäre das schwarze Spiel klar vorzuziehen.

19. ... Ld6 20. Lg3. Fatal wäre 20. Dc2? Tc8 21. Db3 Sf4 22. Tc1 Txc1 23. Txc1 g5 24. Lg3 g4 und Schwarz gewinnt.

20. ... Tc8. Unklar war hingegen 20. ... Se4?! 21. Lxe4 Lxe4 22. De3!, doch war 20. ... Lxg3! 21. fxc3 nebst Le2 zu beachten (21. hxc3 gibt Schwarz nach Da5 22. b3 Tad8 gutes Spiel) 21. ... Dd7! 22. b3 (22. Le2? verbietet sich wegen Da7+) 22. ... Sxd5 23. Sb2 Da7+ 24. Kh1 Sxb2 (24. ... Tad8? 25. Lxd5 Txd5 26. Txf5!) 25. Dxb2 (25. Lxd5? Sxd1 26. Txf5 Tad8! 27. Dxd1 Dd7) 25...Se3 26. Lxa8 Sxd1 27. Txd1 Dxa8 mit Vorteil für Schwarz.

21. b3. Räumt das Feld "b2" für den Springer.



21. ... g5! 22. Lxd6. Nun scheitert das beabsichtige 22. Sb2? Sxb2 23. Dxb2 an der Erwiderung 23. ... g4; 22. h4 verwarf der Titelverteidiger wegen 22. ... Se4 (Unklar war 22. ... g4? 23. Le2 Se4 24. Dxb2, doch war 22. ... Sf4!?) Zu erwägen) 23. Lxe4 Lxe4 24. hxg5 (24. Lxd6 Dxd6 25. hxg5 Sf4!, oder 24. De3 Lf4! 25. Dd4 gxf4) 24. ... Lxg3 25. fxc3 Dxd5 26. gxf6 Tc6!, und Schwarz hat gute Angriffsaussichten am Königsflügel.

22. ... Dxd6 23. g3. 23. Le2 verbietet sich wegen 23. ... Sf4 24. Lc4 Sg4 25. g3 Txc4! 26. bxc4 Te2 27. c5 (Auf 27. Dd4 folgt einfach Le4) 27. ... Dg6 28. gxf4 Dh5 und Schwarz gewinnt.

23. ... Sd7! 24. Lg2. Zu 24. Sb2 hat Weiß abermals keine Zeit: 24. ... Df6! 25. Sc4 (Ebenso ungenügend ist 25. Sxd3 Lxd3 26. Lg4 Se5 27. f4 Db6+) 25. ... S7e5 26. Sxe5 (26. Le2 Lh3) 26. ... Sxe5 27. Lg2 (27. Le2 scheidet an Ld3) 27. ... Ld3 28. f4 (Oder 28. Tfe1 Sf3+) 28. ... Tc2 29. De3 Lxf1 30. Txf1 gxf4 und Schwarz gewinnt.

24. ... Df6! 25. a3 a5 26. axb4 axb4 27. Da2 Lg6 28. d6. Ebenso verliert 28. Sd2 Te2 oder 28. Lh3 Tcd8 nebst S7e5.

28. ... g4!. Schwach wäre hingegen 28. ... Dxd6? wegen 29. Sd2.

29. Dd2 Kg7 30. f3. Nach 30. f4 wird der f-Bauer mittels Lf5! gestoppt.

30. ... Dxd6 31. fxc3 Dd4+ 32. Kh1 Sf6 33. Tf4. Auch nach 33. h3 Te3! (Nach 33. ... Se4? 34. Dxd3 Sf2+ 35. Txf2 Lxd3 36. Tfd2 verbliebe Weiß mit drei Figuren für die Dame) 34. Tf4 De5 ist der Tag für Schwarz entschieden.

33. ... Se4 34. Dxd3 Sf2+ 35. Txf2 Lxd3 36. Tfd2 De3! 37. Txd3 Tc1!! 38. Sb2 Df2! 39. Sd2 Txd1+.

Noch stärker war 39. ... Te2!.

40. Sxd1 Te1+ und Weiß strich die Segel.



S-Club JUGEND-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Vorbemerkung: Folgende Ausschreibung basiert auf den mehrheitlichen Wünschen der interessierten Vereinsvertreter, die bei der Besprechung in Neumarkt anwesend waren. Außerdem ist das 1. Jahr als Probelauf zu sehen. Selbstverständlich werden alle Erfahrungen, die 1997/98 im praktischen Spielbetrieb gemacht werden, in die Ausschreibung für das nächste Jahr einfließen.

- Veranstalter:** Schach-Landesverband Salzburg
- Mannschaften:** 1. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, die bei Meisterschaftsbeginn der Altersklasse U 14 oder jünger angehören.
2. Sie müssen (wegen der ELO-Wertung) bei einem dem Salzburger Landesverband angeschlossenen Verein gemeldet sein.
3. Eine Mannschaft kann aus Spielern mehrerer Vereine bestehen.
4. Ein Spieler ist nur für eine Mannschaft spielberechtigt.
5. Es können beliebig viele Spieler eingesetzt werden.
6. Die Teilnahme an dieser Meisterschaft beeinträchtigt nicht die Spielberechtigung bei der normalen Mannschaftsmeisterschaft.
7. Aufstellung verpflichtend nach Elo-Zahl
- Modus:** 1. Vollrundenturnier an maximal 6 Samstagen
2. Vier Mannschaften treffen sich an einem Spielort und spielen 2 oder 3 Runden mit einer Bedenkzeit von 60 Minuten pro Spieler für die gesamte Partie.
- Termine:** Abwechselnd parallel mit Landesliga A und B.
- Spielorte:** Werden vom Landesjugendreferenten nach erfolgter Nennung bestimmt.
- Wertung:** 1. Brettunkte
2. Mannschaftspunkte
3. Direkte Begegnung
4. Bretterwertung der direkten Begegnung
- Strafbestimmungen:** 1. Pönale von ATS 1.000,- bei Nichtantreten einer Mannschaft
2. Einmaliges unentschuldigtes Nichtantreten oder zweimaliges entschuldigtes Nichtantreten haben den Ausschluss des Teams aus dem Bewerb zur Folge. Alle Ergebnisse dieser Mannschaft werden aus der Tabelle gestrichen.
- Fahrtkosten:** Die teilnehmenden Vereine erhalten aus dem Jugendbudget einen Fahrtkostenzuschuss.
- Preise:** Alle Spieler und je ein Betreuer der drei erstplatzierten Mannschaften werden zum Schwarzacher Open 1998 eingeladen. Der Schach-Landesverband übernimmt Kosten für Anreise, Nenngeld, Trainer und Aufenthalt in folgender Höhe:
1. Platz: ATS 5000,-
2. Platz: ATS 3000,-
3. Platz: ATS 1000,-
- Sonstiges:** Pönalen und Fahrtkostenzuschüsse werden entsprechend dem Einsatz der Spieler auf die Herkunftsvereine aufgeteilt.
- Nennungen und Nennungsschluss:** Gemeinsam mit der Mannschaftsmeisterschaft

Der Spielausschuss des SLV-Salzburg



SIS 38 / 5. JAHRGANG VOM 23.06.97



P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein



Abb. Hahnenfußpollen in
660facher Vergrößerung

HOMÖOPATHIE BEI HEUSCHNUPFEN

**Homöopathie z.B. bei
Heuschnupfen:**
Dauerhafte Heilchancen ohne
Gewöhnungseffekt, auch für
Schwangere und Kinder.
Alle Fertigpräparate erhalten
Sie in Ihrer Apotheke.
Gute Besserung wünscht
Simlisan!

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif



SCHACH LANDESVERBAND SALZBURG

